

# Praxisorientierte Modellierung von differenzierten Kompetenzrastern

2. Internationale Tagung für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im  
Hochschulbereich, 22. Oktober 2015, Wien



**Building Competence. Crossing Borders.**

# Agenda

- **Ziele, Ausgangslage und Modell**
- Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern
- Ergebnis der Modellierung von Kompetenzrastern
- Fazit und Ausblick

# Ziele

- *Kompetenzraster* pro Studiengang (BSc, MSc, MAS) zur Spezifizierung der Abgangskompetenzen der Studierenden
- *Kompetenzraster* stellen reibungslosen Übergang von Bachelor- zu Masterstudium (und Weiterbildungen) sicher
- *Kompetenzraster* als Basis für Assurance of Learning (AoL) und somit als Grundlagenpapier für Akkreditierungen
- *Kompetenzraster* als Steuerungs- und Lenkungsinstrument für Studiengangleiter
- *Kompetenzraster* als Basis für ein differenziertes kompetenzorientiertes Bewertungs- und Beurteilungssystem → technische Realisierung: **myCompetence**

# Ausgangslage

- Deskriptoren des Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS): fehlende *Kompetenzorientierung* und *Spezifizierung*

- Wissen und Verstehen
  - Anwendung von Wissen und Verstehen
  - Urteilen
  - Kommunikative Fertigkeiten
  - Selbstlernfähigkeit
- 
- Diagram illustrating the structure of competencies:
- Wissen und Verstehen
  - Anwendung von Wissen und Verstehen
  - Urteilen
  - Kommunikative Fertigkeiten
  - Selbstlernfähigkeit
- Groupings:
- Kognitionsstufen (Wissen und Verstehen, Anwendung von Wissen und Verstehen, Urteilen)
  - Fähigkeiten & Fertigkeiten (Kommunikative Fertigkeiten, Selbstlernfähigkeit)

- ➔ (1) *Transformation* des nqf.ch-HS in ein Kompetenzraster
- (2) *Spezifizierung* der Abgangskompetenzen pro Studiengang/-vertiefung

- Kompetenzverständnis nach Weinert (2001) und -struktur nach Frey (2004):
  - Kompetenzen sind „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert 2001, S. 27 f).
  - Kompetenzstruktur: Fach-, Methoden-, Sozial-, Personalkompetenz (Frey 2004, S. 904 ff)

# Modell

«Typische»  
Arbeits-  
situationen



Kompetenz-  
raster



Kompetenz-  
messung



# Agenda

- Ziele, Ausgangslage und Modell
- **Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern**
- Ergebnis der Modellierung von Kompetenzrastern
- Fazit und Ausblick

# Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern (1)

1. Analyse der Ist-Situation an der School of Management and Law (SML) hinsichtlich Kompetenzorientierung
  - Informationen aus Modulbeschreibungen
  - Studiengangziele (gemäss nqf.ch-HS)
  - Berichte/Review Assurance of Learning (AoL) - Vorgaben Akkreditierungsgesellschaften
  - Informationen aus Kaderworkshops zum Thema Kompetenzorientierung
2. Analyse der Ist-Situation in der Literatur/Praxis hinsichtlich bestehender Kompetenzraster
  - Literaturrecherche (bestehende Kompetenzraster)
  - Analyse der Studiengangziele/Kompetenzen von nationalen und internationalen Hochschulen im Bereich Management and Law
  - Analyse der Eingangskompetenzen durch Rahmenlehrpläne der beruflichen Grundbildung für BSc-Programme – von BSc-Programmen für MSc-Programme sowie für Master of Advanced Studies (MAS)-Programme
3. Zusammenführung der Ist-Situation SML und Literatur/Praxis: Konzeptvorschlag (in Abstimmung mit den Leitern Lehre/Studiengangleitern der SML)
  - (Theoriegeleitete) Entwicklung eines Kompetenzrasters auf der Basis der SML und Literatur-/Praxisanalyse, Bezeichnung und Beschreibung der (Teil-)kompetenzen

# Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern (2)

## 5. Erstellen eines Blueprints für die Studiengänge/-vertiefungen

- Erstellen einer Übersicht über die Fachinhalte im/der Studiengang/-vertiefung (Funktionsbereiche & Kognitionsstufe)

## 6. Interne Validierung Blueprint für die Studiengänge/-vertiefungen

- Abstimmungen auf Studienstufe (BSc/MSc/MAS) sowie Studiengang/-vertiefung (Funktionsbereiche & Kognitionsstufe)

## 7. Identifikation von „typischen“ Arbeitssituationen von Absolventen der Studiengänge/-vertiefungen sowie Verknüpfung mit dem Kompetenzraster

- Ableiten von „typischen“ Arbeitssituationen von Absolventen der SML auf Basis der Blueprints sowie Absolventenanalysen
- Verknüpfung von Kompetenzrastern und „typischen“ Arbeitssituationen

## 8. Vorbereitung der externen Validierung des Kompetenzrasters und der „typischen“ Arbeitssituationen von Absolventen der Studiengänge/-vertiefungen bei den Stakeholdern

- Entwicklung eines Validierungsinstruments (leitfadengestützte Interviews) für das Kompetenzraster sowie die „typischen“ Arbeitssituationen von Absolventen
- Konzeption der Stichprobe für die Validierung des Kompetenzrasters sowie der Arbeitssituationen, Kontaktanbahnung und -pflege mit Stakeholdern (Organisationen der Arbeitswelt [OdA] , Arbeitgeber, Absolvent)

## 9. Externe Validierung Kompetenzraster durch Stakeholder

- Validierung der Kompetenzraster aus verschiedenen Perspektiven (OdA, Arbeitgeber, Absolvent)



# Agenda

- Ziele, Ausgangslage und Modell
- Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern
- **Ergebnis der Modellierung von Kompetenzrastern**
- Fazit und Ausblick

# Ergebnis der Modellierung von Kompetenzrastern

## Kompetenzraster der ZHAW School of Management and Law

auf Grundlage der Deskriptoren des nqf.ch-HS und wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Kompetenzstrukturmodellen (Frey 2004, Frey & Jung 2011) sowie der Z-MB-Wegleitung Kompetenzorientierung der ZHAW (Ressort Lehre)

Kompetenzen  
(Hochschule)  
1. Ebene

### A Fachkompetenz

### B Methodenkompetenz

### C Sozialkompetenz

### D Selbstkompetenz

Teilkompetenzen  
[Fähigkeiten und Fertigkeiten]  
(Hochschule)  
2. Ebene

- (1) Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität korrekt wiedergeben und erläutern (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen) (P / F)**
- (2) Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität korrekt anwenden, analysieren und verknüpfen (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren & synthetisieren) (P / F)**
- (3) Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität umfassend und systematisch evaluieren (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren) (P / F)**

- (1) Die Studierenden können ein Problem systematisch analysieren, die abgeleiteten Lösungswege werden kritisch und differenziert beurteilt und es wird eine begründete Empfehlung für die Problemlösung gegeben (**Problemlösung & Kritisches Denken) (P / F)**
- (2) Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden in Abhängigkeit eines Problems auswählen, anwenden und bewerten (**Wissenschaftliche Methoden) (P / F)**
- (3) Die Studierenden können allgemeine und fachspezifische Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren in Abhängigkeit eines Problems auswählen, anwenden und bewerten (**Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren) (P / F)**
- (4) Die Studierenden können in Abhängigkeit eines Problems Informationen suchen, beurteilen, aufbereiten und darstellen (**Nutzung von Informationen) (P / F)**
- (5) Die Studierenden können kreative und innovative Ideen oder Lösungen für ein herausforderndes Problem konzipieren und realisieren (**Kreativität & Innovation) (O / FA)**

- (1) Die Studierenden können sich in schriftlicher Form klar, präzise und überzeugend ausdrücken (**Schriftliche Kommunikation) (P / F)**
- (2) Die Studierenden können in mündlicher Form adressaten- und situationsgerecht und überzeugend kommunizieren (**Mündliche Kommunikation) (P / F)**
- (3) Die Studierenden können mit anderen konstruktiv und zielorientiert zusammenarbeiten (**Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten) (O / F)**
- (4) Die Studierenden können in verschiedenen Kulturkreisen interagieren und unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (**Interkulturalität & Perspektivenübernahme) (O / FA)**

- (1) Die Studierenden können ihr Handeln und ihre Lernprozesse planen, organisieren, kritisch reflektieren sowie die eigenen Ressourcen einschätzen (**Selbstmanagement & Selbstreflexion) (P / F)**
- (2) Die Studierenden können ethische und soziale Fragen erkennen und diese angemessen berücksichtigen (**Ethische & Soziale Verantwortung) (P / F)**
- (3) Die Studierenden können flexibel mit Veränderungen umgehen und erkennen die Notwendigkeit für das lebenslange Lernen (**Lernen & Veränderung) (O / F)**

#### Aufgabe:

- Formulierung der Teilkompetenzen beobachtbar und messbar (Kriterien in myCompetence) ✓

#### Kriterien in myCompetence:

- Kriterien der Teilkompetenz
- Ausprägungen der Teilkompetenz (Skala vom Anfänger zum Experten; 1-4) ✓

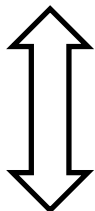
Arbeitssituationen  
(Unternehmen)  
3. Ebene

**Aufgabe:** (1) Identifikation «typischer» Arbeitssituationen der Absolventen (anhand Blueprint), (2) Verknüpfung der «typischen» Arbeitssituationen mit den Teilkompetenzen des Kompetenzrasters (Matrix)

**Legende:** (P) = Pflicht, (O) = Optional / (E) = Experten, (F) = Fortgeschrittene, (FA) = Fortgeschrittene Anfänger, (A) = Anfänger

**Typische Arbeitssituationen**

Absolventen  
MSc Marketing

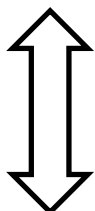


*Key Account Manager/in:*

Zu Ihren Aufgaben gehört die umfassende Betreuung von Schlüsselkunden. Sie sind dabei insbesondere für die strategische und operative Kundenführung (**Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren, synthetisieren**) im nationalen und internationalen Umfeld (**Interkulturalität und Perspektivenübernahme**) verantwortlich sowie für die Definition, Planung und Realisierung (**Problemlösung & Kritisches Denken**) entsprechender Massnahmen, die auf einem umfangreichen Handwerkskoffer an Methoden, Techniken und Verfahren beruhen (**Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren**). Darüber hinaus können Sie sich in die Welt der Key Accounts hineinversetzen und sprechen Ihre Sprache (**Schriftliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation**). Zudem leiten Sie ein Team mit drei Mitarbeiter und achten im Alltag auf möglichst gute Rahmenbedingungen für sich und die Teammitglieder (**Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten, Selbstmanagement & Selbstreflexion**).

**Kompetenzraster**

MSc Marketing



A Fachkompetenz	B Methodenkompetenz	C Sozialkompetenz	D Selbstkompetenz
<p>(1) Theorie- &amp; Praxisrelevante Fachinhalte wissen &amp; verstehen</p> <p>(2) Theorie- &amp; Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren &amp; synthetisieren</p> <p>(3) Theorie- &amp; Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren</p>	<p>(1) Problemlösung &amp; Kritisches Denken</p> <p>(2) Wissenschaftliche Methoden</p> <p>(3) Arbeitsmethoden, -techniken &amp; -verfahren</p> <p>(4) Nutzung von Informationen</p> <p>(5) Kreativität &amp; Innovation</p>	<p>(1) Schriftliche Kommunikation</p> <p>(2) Mündliche Kommunikation</p> <p>(3) Kooperation im Team &amp; Umgang mit Konflikten</p> <p>(4) Interkulturalität &amp; Perspektivenübernahme</p>	<p>(1) Selbstmanagement &amp; Selbstreflexion</p> <p>(2) Ethische &amp; Soziale Verantwortung</p> <p>(3) Lernen &amp; Veränderung</p>

**Kompetenzmessung**

Rubric für Präsentation im Modul «Integrierte Projekte: Consulting Project»

	Anfänger	Fortgeschrittener Anfänger	Fortgeschrittener	Experte
<b>Mündliche Kommunikation</b>	Die Studierenden können in mündlicher Form ( <i>sehr,-, einigermassen, wenig</i> ) adressaten- und situationsgerecht und überzeugend kommunizieren.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur (Aufbau, zentrale Aussage)</li> </ul>	Kommuniziert wenig strukturiert und kaum nachvollziehbar und die zentralen Aussagen sind nicht erkennbar.	Kommuniziert einigermassen strukturiert und nachvollziehbar und die zentralen Aussagen sind einigermassen erkennbar.	Kommuniziert strukturiert und nachvollziehbar und die zentralen Aussagen sind meist erkennbar.	Kommuniziert sehr gut strukturiert und einfach nachvollziehbar und die zentralen Aussagen sind klar erkennbar.
<ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> </ul>				
<b>Theorie- &amp; Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren &amp; synthetisieren</b>	...			
<b>Problemlösung &amp; kritisches Denken</b>	...			
<b>Arbeitsmethoden, -techniken &amp; -verfahren</b>	...			

# Agenda

- Ziele, Ausgangslage und Modell
- Prozess der Modellierung von Kompetenzrastern
- Ergebnis der Modellierung von Kompetenzrastern
- **Fazit und Ausblick**

# Fazit und Ausblick

## Nutzen

- *für Studierende:* Spezifizierung der Abgangskompetenzen, Employability durch Validierung der Kompetenzraster
- *für Studiengangleitende:* Steuerung und Lenkung der Qualitätsentwicklung in der Lehre, Basis für differenzierte Kompetenzmessung, Differenzierung der Studienstufen (BSc, MSc, MAS)
- *für die Institution:* Verbesserung der Positionierung gegenüber Akkreditierungsgesellschaften (AACSB, FIBAA), Steigende Legitimierung gegenüber den zukünftigen Arbeitgeber der Studierenden, Verbindung mit dem Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich

## Grenzen:

- Breite vs. Tiefe
- Validität vs. Ressourcen

# Fazit und Ausblick



back up

**Deskriptoren des Qualifikationsrahmens für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS)**  
und deren Spezifizierung auf die Disziplin Wirtschaftswissenschaften an der ZHAW School of Management and Law

Learning Goal  
(NQF)  
1. Ebene

**1. Wissen und Verstehen**

**2. Anwendung Wissen und Verstehen**

**3. Urteilen**

**4. Kommunikative Fertigkeiten**

**5. Selbstlernfähigkeit**



Learning Objective  
(Teilkompetenzen  
[siehe Kompetenz-  
raster])  
2. Ebene

- Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität korrekt wiedergeben und erläutern (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen)**

- Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität korrekt anwenden, analysieren und verknüpfen (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren & synthetisieren)**
- Die Studierenden können ein Problem systematisch analysieren, die abgeleiteten Lösungswege werden kritisch und differenziert beurteilt und es wird eine begründete Empfehlung für die Problemlösung gegeben (**Problemlösung & Kritisches Denken**)
- Die Studierenden können wissenschaftliche Methoden in Abhängigkeit eines Problems auswählen, anwenden und bewerten (**Wissenschaftliche Methoden**)
- Die Studierenden können allgemeine und fachspezifische Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren in Abhängigkeit eines Problems auswählen, anwenden und bewerten (**Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren**)
- Die Studierenden können kreative und innovative Ideen oder Lösungen für ein herausforderndes Problem konzipieren und realisieren (**Kreativität & Innovation**)

- Die Studierenden können **theorie- und praxisrelevante Fachinhalte aus dem Studiengebiet in angemessener Breite, Tiefe und Aktualität umfassend und systematisch evaluieren (Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren)**
- Die Studierenden können in Abhängigkeit eines Problems Informationen suchen, beurteilen, aufbereiten und darstellen (**Nutzung von Informationen**)
- Die Studierenden können **ethische und soziale Fragen erkennen und diese angemessen berücksichtigen (Ethische & Soziale Verantwortung)**

- Die Studierenden können sich in schriftlicher Form klar, präzise und überzeugend ausdrücken (**Schriftliche Kommunikation**)
- Die Studierenden können in mündlicher Form adressaten- und situationsgerecht und überzeugend kommunizieren (**Mündliche Kommunikation**)
- Die Studierenden können mit anderen konstruktiv und zielorientiert zusammenarbeiten (**Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten**)
- Die Studierenden können in verschiedenen Kulturkreisen interagieren und unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (**Interkulturalität & Perspektivenübernahme**)

- Die Studierenden können ihr Handeln und ihre Lernprozesse planen, organisieren, kritisch reflektieren sowie die eigenen Ressourcen einschätzen (**Selbstmanagement & Selbstreflexion**)
- Die Studierenden können flexibel mit Veränderungen umgehen und erkennen die Notwendigkeit für das lebenslange Lernen (**Lernen & Veränderung**)

**Aufgaben:**

- Vervollständigung der Teilkompetenzen und Verteilung auf die einzelnen Deskriptoren des NQF ✓

Adaption  
Kompetenzraster:  
**Fachkompetenz**  
Methodenkompetenz  
Sozialkompetenz  
Selbstkompetenz